

propi²⁵ EC

Fungizid zur Bekämpfung
von Pilzkrankheiten in Getreide

Amtl. Pfl. Reg. Nr 3482

Wirkstoff:

Propiconazol 250 g/l (27,2 Gew. %)

Formulierung:

Emulgierbares Konzentrat (EC)

ANWENDUNG

PROPI 25 EC wirkt vorbeugend als auch heilend, es unterbindet vorhandene Infektionen und verhindert damit eine weitere Ausbreitung der Krankheiten in der Kulturpflanze. Auf eine gute Benetzung der Pflanzen ist besonders zu achten, da die systemische Verteilung bei einkeimblättrigen Pflanzen hauptsächlich von unten nach oben erfolgt. Der Spritzbelag benötigt mind. 2 Stunden zum antrocknen und ist ab dann regenfest. Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode.



Sharda Austria

Wirkungsweise

PROPI 25 EC enthält den Wirkstoff Propiconazol, wirkt als Ergosterol-Biosynthese-Hemmer, wird mit dem Saftstrom an den Wirkort verteilt. Ein bereits vorhandener stärkerer Befall hemmt die Verteilung in der Pflanze und kann somit kaum bekämpft werden.

Wirkungsspektrum

Zahlreiche wichtige Pilzkrankheiten in Getreide.

Schadorganismus/Zweckbestimmung	Kultur/Objekt
Echter Mehltau (<i>Erysiphe graminis</i>)	Weizen, Gerste, Roggen
Rhynchosporium-Blattfleckenkrankheit (<i>Rhynchosporium secalis</i>)	Gerste
Zwergrost (<i>Puccinia hordei</i>)	Gerste
Braunrost (<i>Puccinia recondita</i>)	Weizen, Roggen
Netzfleckenkrankheit (<i>Pyrenophora teres</i>)	Gerste
Blatt- und Spelzenbräune (<i>Septoria nodorum</i>)	Weizen

Einsatzgebiet: Ackerbau.

Anwendungsbereich: Freiland.

Aufwandmenge(n): max. 0,5 l/ha.

Wasseraufwandmenge: 200-400 l/ha.

Anwendungszeitpunkt(e): Ab Frühjahr, ab Befallsbeginn bis Stadium 61 (Beginn der Blüte).

Max. Anzahl der Anwendungen: 1.

Zeitlicher Abstand in Tagen: -

Wartefrist in Tagen: 35.

Nachbaufrist in Tagen: -

Anwendungsart(en): Spritzen.

ANWENDUNGSTECHNIK

Ansetzen der Spritzflüssigkeit

Tank bei eingeschaltetem Rührwerk zur Hälfte füllen, PROPI 25 EC und eventuell weitere Mischpartner getrennt voneinander in das Spritzfass geben. Restliche Wassermenge auffüllen.

Spritzarbeit

Nur gründlich gereinigte Geräte verwenden, die keine Reste von Pflanzenschutzmitteln enthalten.

Vermeidung/Entsorgung von Restmengen

Nie mehr Spritzflüssigkeit ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Kultur gemäß Gebrauchsanleitung ausbringen.



Reinigung der Spritze

Spritzgerät und -leitungen nach Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen. Dazu ca. 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und dabei die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl abspritzen. Rührwerk für ca. 2 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Kultur verspritzen. Die regelmäßige Reinigung der Pflanzenschutzspritze von außen, insbesondere des Brühbehälters, Pumpenaggregates und Gestänges, sollte Bestandteil des normalen betrieblichen Ablaufes sein und möglichst direkt auf dem Feld erfolgen.

Mischbarkeit

PROPI 25 EC ist mit anderen Fungiziden, Herbiziden und Insektiziden sowie Düngemitteln mischbar. Die Anwendungshinweise der Mischpartner sind unbedingt zu beachten.

Nachbau

Nach einer normalen Ernte sind keine Nachbauvorschriften zu beachten.

Resistenzmanagement

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel den Beratungsdienst hinzuziehen. Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkungsmechanismus (FRAC CODE): 3.



Sharda Austria

Kontakt:

Sharda Austria

Sriram Gopal

e-mail: austria.sales@shardaintl.com

mobil Österreich: +43 664 5155005

www.shardacropchem.at

Beim Einsatz von Pflanzenschutzpräparaten sind Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten. Vor jedem Gebrauch lesen Sie das Etikett und die Angaben zum Produkt. Beachten Sie die Gefahrenhinweise und halten Sie sich an die Sicherheitsmaßnahmen, die auf dem Etikett genannt werden.